LANDESSPORTBUND BRANDENBURG e.V.

Sportland Brandenburg 2030

Die Strategie für starke Vereine

ESAB Europäische Sportakademie Land Brandenburg

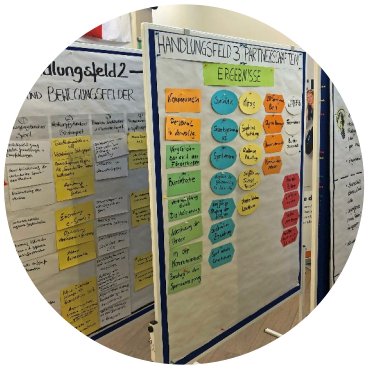
BRANDENBURGISCHE SPORTJUGEND

Sportland BRANDENBURG

Erarbeitet unter Einbindung aller Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. (LSB) und beschlossen durch den Landessporttag des LSB am 23. November 2019 in Potsdam

1. Auflage 12 | 2019

Impressum
Herausgeber:
Landessportbund Brandenburg e.V.
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam
Tel: (03 31) 9 71 98 - 0
Fax: (03 31) 9 71 98 - 34
E-Mail: info@lsb-brandenburg.de
Internet: www.lsb-brandenburg.de


HANDLUNGSFELD 3: PARTNERSCHAFT
ERGEBNISSE

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung und Einleitung 2

Handlungsfeld 1: Vereine, Verbände, Sportvereinsmitglieder 3
Mitglieder 3
Ehrenamtliche 3
Hauptberufliche 4
Sportvereine und -verbände 4
Sportstätteninfrastruktur 5

Handlungsfeld 2: Sport- und Bewegungsfelder 5
Wettkampfungebundener Sport 5
Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitssport 5
Wettkampforientierter Breitensport 6
Nachwuchsleistungssport und Spitzensport 6

Handlungsfeld 3: Partnerschaften 7
Vielfältige Partner 7
Kommunen 7
Kindertagesstätten und Schulen 8
Politik und politische Institutionen 8

Handlungsfeld 4: Gesellschaft und Umwelt 9
Demokratie und Beteiligung 9
Teilhabe und Chancengleichheit 9
Verantwortung für die Umwelt 10
Good Governance und Transparenz 10

Vorbemerkung

Die Kurzform „LSB“ meint in diesem Papier stets den gesamten organisierten Sport im Land Brandenburg, d.h. sie bezieht sowohl den Landessportbund Brandenburg e.V. als Dachverband als auch all seine Mitgliedsorganisationen[1] ein.

Einleitung

Der LSB vertritt die Interessen von ca. 351.000[2] Sportvereinsmitgliedern im Land Brandenburg. Er hat es sich zum Ziel gemacht, den organisierten Sport nachhaltig weiterzuentwickeln. Im Zuge dessen sieht er sich vielfältigen Aufgaben und Ansprüchen sowie einer sich wandelnden Gesellschaft gegenüber. Der LSB möchte dieser Verantwortung nachkommen, benötigt hierfür aber die Unterstützung starker, vertrauensvoller Partner und Netzwerke zum gegenseitigen Nutzen der Beteiligten.

Die Arbeit des LSB zielt darauf ab, allen Menschen gleichermaßen die Teilhabe an Angeboten des organisierten Sports zu ermöglichen. Gleichwohl ist eine systematische Entwicklung nur möglich, wenn Schwerpunkte für die tägliche Arbeit gesetzt werden. Aus diesem Grund hat der LSB in einem breiten Beteiligungsprozess ein strategisches Konzept entwickelt, das die Schwerpunkte der Arbeit in den nächsten zehn Jahren setzen soll. Das schließt die Unterstützung nicht primär genannter Gruppen, Organisationen, Angebote oder Ziele jedoch nicht aus. Es bedeutet auch nicht, dass die besondere Unterstützung bestimmter Personengruppen oder Organisationen mit dem Ziel einer Abgrenzung von anderen erfolgt.

Das Strategiekonzept gibt die Richtung vor, unterliegt aber auch unvorhersehbaren Dynamiken, die es erforderlich machen, nicht nur die Zielerreichung, sondern auch die Zielsetzung laufend zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Der LSB hat für seine Strategie vier Handlungsfelder definiert, in denen die Arbeitsschwerpunkte der kommenden zehn Jahre zusammengefasst sind. Sie sind bewusst übergreifend formuliert, da sie nur zum Ziel führen können, wenn sie gemeinsam bearbeitet und verfolgt werden.

Dieses Papier dient als übergeordnete Gesamtstrategie für das Sportland. Gleichzeitig können es die Mitgliedsorganisationen als Basis für die Entwicklung eigener organisationsspezifischer Strategien nutzen.

[1] Die Mitgliedsorganisationen des LSB sowie Organigramme des organisierten Sports sind online über www.lsb-brandenburg.de abrufbar und werden hier fortwährend aktualisiert.

[2] Stand 01.01.2019

Handlungsfeld 1:
Vereine, Verbände, Sportvereinsmitglieder

Mitglieder

Der LSB ist in erster Linie den Sportvereinsmitgliedern verpflichtet. Er lädt alle Menschen ein, ihren Sport in einem der vielen Vereine Brandenburgs zu betreiben und ihren Verein als sozialen Ort wahrzunehmen, der nicht auf das aktive Sporttreiben begrenzt ist. Gerade für die Jüngsten trägt der LSB eine besondere Verantwortung, die weit über den Sport hinausgeht. Gleichzeitig stärkt er die Vielfalt der Vereine ebenso wie die Vielfalt in den Vereinen und zielt darauf ab, bisher unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen einzubeziehen.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Entwicklung von Unterstützungsprogrammen für Vereine zur Konzipierung spezifischer Angebote entsprechend der Vorstellungen und Ideen der Mitglieder und der Gegebenheiten vor Ort
- Entwicklung präventiver und begleitender Maßnahmen zum Schutz von Vereinsmitgliedern, insbesondere von Kindern
- Erarbeitung von formellen und informellen Bildungsangeboten für Mitglieder ohne ehren- bzw. hauptamtliche Funktion sowie für potenzielle Mitglieder (Positionierung des Sportvereins als Lernort)
- Abbau von Barrieren für Vereinsmitgliedschaften sowie Umsetzung von Unterstützungsleistungen zur gezielten Mitgliedergewinnung und -bindung

Ehrenamtliche

Gewählte und nicht gewählte Ehrenamtliche sind die zentrale Stütze des organisierten Sports. Der LSB betont ihre Bedeutung und arbeitet daran, die Anerkennung Ehrenamtlicher zu stärken, ihre Entwicklung zu unterstützen und Voraussetzungen zu schaffen, um ihre Tätigkeit zu erleichtern.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Entwicklung systematischer Methoden und Instrumente zur Unterstützung und Bindung Ehrenamtlicher und zur Steigerung der Attraktivität und Anerkennung des Ehrenamts
- Entwicklung systematischer Maßnahmen zum Abbau von Barrieren der ehrenamtlichen Mitarbeit, zur gezielten Gewinnung Ehrenamtlicher und zu ihrer Begleitung bei der Aufnahme ehrenamtlicher Tätigkeit
- Weiterentwicklung der Bildungsangebote für ehrenamtlich Tätige im bzw. für den organisierten Sport entsprechend der sich verändernden Anforderungen
- Besondere Unterstützung von Frauen in Führungspositionen sowie junger Ehrenamtlicher

- Verbesserung der Anerkennung beruflicher Qualifikationen
- Stärkung der Freiwilligendienste (altersunabhängig)

Hauptberufliche

Der organisierte Sport steht vielfältigen und sich dynamisch verändernden Anforderungen gegenüber. Das Ehrenamt bleibt von zentraler Bedeutung, es erhält jedoch durch Hauptberufliche wertvolle Unterstützung und neue Impulse. Eine weitere Professionalisierung des organisierten Sports ist erforderlich.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Weiterentwicklung der Bildungsangebote für hauptberuflich Tätige im bzw. für den organisierten Sport im Einklang mit existierenden Bedarfen und aktuellen Entwicklungen
- Gezielte Qualifizierung der Hauptberuflichen im Bereich digitaler Kompetenzen und Verbesserung der digitalen Ausstattung und Arbeitsbedingungen
- Nutzung von Kooperationen mit Organisationen außerhalb des LSB im Rahmen der Personalentwicklung hauptberuflich Tätiger
- Entwicklung von Programmen und Maßnahmen zur gezielten Gewinnung hauptberuflicher Nachwuchskräfte aus den beruflichen und akademischen Bildungsprogrammen und den Freiwilligendiensten

Sportvereine und -verbände

Sportvereine und -verbände sind das Bindeglied zwischen der LSB-Dachorganisation und den Vereinsmitgliedern. Der LSB ist sich der Vielfältigkeit der Anforderungen und Rahmenbedingungen der Vereine und der Verbände bewusst und zielt auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit – unabhängig von der Größe, den Ressourcen, der regionalen Lage oder des Angebots.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Unterstützung von Vereinen bei der Angebotsgestaltung sowohl in Abgrenzung als auch in Kooperation mit anderen Anbietern von Sport- und Freizeitangeboten
- Identifizierung spezifischer Bedarfe der Vereine und Verbände in den unterschiedlichen Regionen Brandenburgs und Entwicklung spezifischer Unterstützungsformate, die die regionalen Unterschiede mit ihren Chancen und Herausforderungen reflektieren
- Vereinfachung der Mitgliederverwaltung sowie der Antragsstellung und Abrechnung von Fördermitteln
- Bereitstellung von Bildungsangeboten, die die Vereine und Verbände z.B. Im Bereich der Digitalisierung begleiten
- Begleitung des Ausbaus der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und Verbänden innerhalb des LSB und darüber hinaus
- Bau eines „Haus des Sports“ als zentralen Ort für Anliegen der Vereine und Verbände, als Treffunkt für und zur Nutzung durch den organisierten Sport

Sportstätteninfrastruktur

Ohne geeignete Sportstätten und Sportgelegenheiten ist die Sportausübung nicht oder nur eingeschränkt möglich. Die Anzahl, Qualität und Passfähigkeit der Sportstätten ist vielerorts nicht gegeben. Häufig fehlt sogar der Überblick über vorhandene Sportstätten, Anforderungen und Bedarfe. Der LSB kann und wird hier vor allem mittelbar wirken.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Schaffung von Beratungsangeboten zur Sportstättenentwicklung und -finanzierung
- Einsetzen für eine systematische Analyse vorhandener und erforderlicher Sportstätten und Sportgelegenheiten
- Aktive Beteiligung an Sportentwicklungsplanungen
- Einsetzen für eine verbesserte Sportstättenförderung
- Mitwirkung bei der Verbesserung der Verfügbarkeit von Sportstätten im Einklang mit den Zielen der Vereine vor Ort
- Prüfung und Entwicklung von Konzepten zu alternativen Betreiber- und Nutzungsmodellen

Handlungsfeld 2: Sport- und Bewegungsfelder

Wettkampfungebundener Sport

Der LSB zielt darauf ab, Menschen für den Sport zu begeistern und zum aktiven Sporttreiben zu bewegen. Für viele Menschen steht dabei die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Ein zentrales Aufgabenfeld ist deshalb die Begleitung jeglicher vereinsgebundener Sportangebote, die – ohne Ausrichtung auf Wettkämpfe – das Sporttreiben von Menschen unterstützen, seien es sportartorientierte Angebote, sportartübergreifende Angebote oder freie Sportformen.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung von Angeboten des wettkampfungebundenen Sports entsprechend gesellschaftlicher Trends, neuer Sportformen sowie den gesetzlichen Vorgaben und Potenzialen
- Unterstützung der Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und Organisationen außerhalb des Sports bei der Entwicklung wettkampfungebundener Angebote und Modellprojekte
- Entwicklung von Bildungsangeboten mit Blick auf wettkampfungebundenen Sport

Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitssport

Neben der Freude an der Bewegung stehen für viele Menschen gesundheitliche Aspekte des Sports im Fokus. Der LSB stärkt und begleitet deshalb Angebote, die sich

auf den Bereich des Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitssports beziehen. Dies betrifft grundsätzlich Menschen aller Altersklassen.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Entwicklung von Programmen zur gezielten Förderung des Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitssports
- Unterstützung von Sportvereinen bei der Konzipierung von Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitssportangeboten unter besonderer Berücksichtigung der Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung sowie Unterstützung der Netzwerkbildung mit Partnern aus dem Bereich Gesundheit
- Unterstützung von Sportvereinen, Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen bei der sportpraktischen und organisatorischen Durchführung von Angeboten

Wettkampforientierter Breitensport

Der Wettkampfsport ist traditionell eine Säule des organisierten Sports, die bis heute ihre Bedeutung für viele Sporttreibende nicht verloren hat. Der LSB führt deshalb seine Anstrengungen in diesem Bereich weiter. Er tut dies einerseits mit dem Ziel, Menschen aller Leistungsebenen wettkampforientierte Angebote zu unterbreiten. Andererseits betont er die Bedeutung der Breite für die Entwicklung des Leistungs- und Spitzensports.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Stärkung der Vielfalt in den wettkampforientierten Sportarten und Unterstützung des Wettkampfbetriebs in allen Regionen des Landes
- Besondere Unterstützung des Nachwuchswettkampfsports
- Vereinfachung der Wettkampforganisation durch den Abbau von Bürokratie und die Nutzung digitaler Instrumente
- Weiterführung von Talentfindungsmaßnahmen zur Gewinnung und Entwicklung wettkampfbegeisterter Kinder aller Leistungsstufen und Verbesserung der Verzahnung mit dem Leistungssport
- Entwicklung neuer Wettkampfformen zur Gewährleistung attraktiver Wettkampfangebote, um den Wettbewerbsbetrieb sicherzustellen und die Teilhabe unterschiedlicher Personengruppen zu verbessern

Nachwuchsleistungssport und Spitzensport

Der Nachwuchsleistungssport und der Spitzensport sind im Land Brandenburg fest und erfolgreich verankert. Der LSB arbeitet daran, die Wettbewerbsfähigkeit der Brandenburger Kaderathlet*innen zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Gezielte Unterstützung des Nachwuchsleistungssports und des Spitzensports (Schule-Leistungssport-Verbundsystem) in Einklang mit den bundesweiten Schwerpunktsetzungen

- Umfassende Unterstützung der Athlet*innen mit Blick auf ihren Sport und über rein sportliche Ziele hinaus (u. a. durch die Unterstützung einer Dualen Karriere und die Stärkung von Anti-Doping-Maßnahmen)
- Gewinnung und Entwicklung von Leistungssportpersonal sowie Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Steigerung der Attraktivität des Berufsbilds „Trainer*in“
- Weiterführung der Talentfindungsmaßnahmen auf der Basis von „EMOTIKON“ zur Gewinnung und Entwicklung wettkampfbegeisterter Kinder
- Verbesserte Unterstützung der ersten Förderphase durch Hauptberufliche

Handlungsfeld 3: Partnerschaften

Vielfältige Partner

Der LSB ist seit langem erfolgreich mit vielfältigen Partnern verwoben. Da sich sowohl der Sport als auch seine Umwelt weiterentwickeln, gilt es, nicht nur bestehende Partnerschaften zu vertiefen, sondern auch Partnerschaften mit solchen Organisationen zu prüfen und zu entwickeln, die bisher nicht im Fokus standen.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Unterstützung von Vereinen und Verbänden bei der Bildung vielseitiger struktureller und projektbezogener Netzwerke und Partnerschaften
- Entwicklung von Konzepten zur gemeinsamen Nutzung von Räumlichkeiten mit Organisationen außerhalb des Sports
- Entwicklung von Formaten zum gemeinsamen Austausch mit gemeinnützigen Anbietern, Fachstellen und wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb des Sports
- Weiterführung und Erweiterung internationaler Partnerschaften
- Entwicklung von Modellen zu vertieften Partnerschaften mit Unternehmen
- Entwicklung von Partnerschaften mit Einrichtungen des Hochschulsports

Kommunen

Die Mitglieder des LSB leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in den Kommunen Brandenburgs. Sie sind unmittelbar von den Gegebenheiten vor Ort abhängig und benötigen ganz besonders die Unterstützung der lokalen Institutionen, um den Anforderungen, die an sie gestellt werden, nachzukommen. Die (Weiter-) Entwicklung von Partnerschaften mit den Kommunen ist dem LSB deshalb ein wichtiges Anliegen, das er aktiv verfolgt.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Ausbau der Netzwerkarbeit mit den Kommunen

- Einsetzen für eine Einbindung der Sportentwicklung in Maßnahmen der Stadtentwicklung und der Entwicklung des ländlichen Raums
- Einsetzen für eine verbesserte kommunale Förderung, Bürokratieabbau und eine verbesserte Kommunikation

Kindertagesstätten und Schulen

Junge Menschen stellen die Zukunft des organisierten Sports dar. Die Einbindung ergänzender Sportangebote in den Alltag der Kinder und Jugendlichen durch deren Verankerung an den Schulen und Kitas kann die ersten Schritte in ein bewegungsreiches Leben unterstützen und Kinder sowie Jugendliche auf breiter Basis ansprechen. Hierfür ist jedoch eine gute Verzahnung von Schulen und Kitas mit Vereinen erforderlich. Weder kann der Vereinssport den Schulsport ersetzen, noch sollten Angebote in den Schulen und Kitas in Konkurrenz zu Sportvereinsangeboten stehen. Ziel ist es, den Zugang in die Vereine und die nachhaltige Aufrechterhaltung des Sports im Verein zu erleichtern.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Entwicklung von Konzepten und Projekten zur Kooperation von Schulen und Kitas mit Vereinen, die der Einbindung der Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung dienen
- Beratung bei der Weiterentwicklung von Programmen zur Kooperation von Kitas und Vereinen
- Weiterentwicklung von Bildungsangeboten mit dem Schwerpunkt Sport und Bewegung in Schulen und Kitas
- Einsetzen für eine langfristige Abstimmung von Sport- und Bewegungsangeboten und für die erforderliche Ausstattung zwischen Schulen, Kitas und Sportvereinen sowie für die schulübergreifende Anerkennung von Vereinsangeboten im Rahmen des Ganztags

Politik und politische Institutionen

Der organisierte Sport ist in hohem Maße von Rahmenbedingungen abhängig, die durch die Politik oder politische Institutionen beeinflusst werden. Umgekehrt ist er bestrebt, einen Beitrag zu gesellschaftlichen Zielen zu leisten. Der LSB strebt deshalb unter Wahrung seiner Autonomie ein partnerschaftliches Miteinander mit der Politik und den politischen Institutionen an und wird sich dabei sowohl für gemeinsame Bekenntnisse als auch konkrete Handlungen einsetzen.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Formulierung und Umsetzung eines klaren Bekenntnisses zur Übernahme sozialer Verantwortung durch den Sport
- Beteiligung an Arbeitsgruppen der Politik mit Bezug zum Sport
- Eintreten für die Weiterentwicklung der Sportförderung

- Entwicklung regelmäßiger Gesprächsformate zur parteiübergreifenden Kommunikation mit der Politik
- Weitere Sensibilisierung der Politik für die Interessen des Kinder- und Jugendsports und der Jugendarbeit bzw. sozialen Arbeit im Sport
- Einsetzen für eine verbesserte Förderung der Bundesstützpunkte

Handlungsfeld 4: Gesellschaft und Umwelt

Demokratie und Beteiligung

Der LSB bekennt sich zu Demokratie und Toleranz und leistet seinen Beitrag zu einer freiheitlichen und weltoffenen Gesellschaft. Er vertritt diese Werte nach innen und außen sowohl in grundsätzlichen Positionen als auch in seinen konkreten Handlungen. Er stellt sich gegen extremistische Tendenzen, stärkt die Beteiligung aller Mitglieder an Entscheidungsprozessen und setzt sich für ein friedliches und vielfältiges Miteinander ein.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Entwicklung einer Willkommenskultur gegenüber allen, die sich zu den Werten und Normen des organisierten Sports bekennen
- Entwicklung von Programmen und Angeboten zur Stärkung der politischen Bildung und der demokratischen Willensbildung
- Entwicklung und Erprobung neuer Beteiligungsformate
- Weiterführung und Entwicklung von Programmen zur Bekämpfung extremistischer Tendenzen in den Sportorganisationen
- Unterstützung und Initiierung internationaler Programme und Projekte zur Stärkung der nationen- und kulturübergreifenden Verständigung

Teilhabe und Chancengleichheit

Der LSB strebt ein faires und verständnisvolles Miteinander seiner Mitglieder an, seien es Junge oder Ältere, Frauen oder Männer, Menschen mit oder ohne Handicap, Menschen verschiedener Herkunft, sexueller Orientierungen oder Glaubensrichtungen. Er arbeitet daran, Barrieren im Zugang zum Sport für alle Menschen abzubauen, und Chancengleichheit im Sport zu ermöglichen.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Stärkung der Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am organisierten Sport, insbesondere durch Maßnahmen, die sich an Mädchen und Frauen, Menschen in der zweiten Lebenshälfte, Menschen mit Handicap, Menschen verschiedener Herkunftsländer und sozial benachteiligte Menschen richten
- Entwicklung von Bildungs- und Beratungsangeboten zur Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten am Sport und der Chancengleichheit im Sport

- Verbesserung der baulichen Barrierefreiheit von Sportstätten und Sportgelegenheiten

Verantwortung für die Umwelt

Der LSB übernimmt Verantwortung für die Umwelt. Er schont natürliche Ressourcen und wirkt aktiv an Maßnahmen des Umweltschutzes mit.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Weiterentwicklung von Programmen zum umweltverträglichen Betrieb von Sportstätten und Gebäuden des organisierten Sports
- Entwicklung von Konzepten zur Schonung von Ressourcen und zu einem klimafreundlichen Sportbetrieb
- Unterstützung von Projekten, Maßnahmen und Kooperationen, die durch besondere Verantwortung für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit gekennzeichnet sind

Good Governance und Transparenz

Der LSB vertritt die Interessen der Sportvereinsmitglieder und sieht sich in der Pflicht, verantwortungsvoll mit dem in ihn gesetzten Vertrauen umzugehen. Er geht ebenso verantwortungsvoll mit bereitgestellten Ressourcen um und setzt transparente Entscheidungsprozesse um.

Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Kommunikation zentraler Entscheidungen und Entscheidungsprozesse nach innen und außen
- Öffentliche Darstellung von Zuständigkeiten und Ansprechpartnern
- Entwicklung von Beratungs- und Bildungsangeboten zur Verbesserung von Good Governance und Transparenz
- Unterstützung der handelnden Akteure in den Verbänden und Vereinen bei der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben

ENTSCHEIDUNGEN treffen

Das habe ich beim Sport gelernt

lsb-brandenburg.de

Sportland BRANDENBURG

BRANDENBURG.
ES KANN SO EINFACH SEIN.

LSB Landessportbund BRANDENBURG